

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

vom 24.01. bis 07.02.2021



Nabburg

€ 0,30

2. Februar - Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess



Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
Das du vor allen Völkern bereitet hast! Lk 2,30f.

Auf ein Wort...



... Gottesdienste im Corona-Modus

Wer hätte das gedacht, dass nach dem „Lockdown light“ ein „harter Lockdown“ und dann noch ein „Mega Lockdown“ folgen würden? Wer hätte gedacht, dass das „Licht am Ende des Tunnels“ - der Impfstoff - nur so „spärlich verfügbar ist“? Und wer hätte gedacht, dass die Medizinischen Masken, die im vergangenen Jahr nur dem medizinischen Personal vorbehalten bleiben sollten, **nun in der FFP2-Version in unseren Gottesdiensten vorgeschrieben sind?** So sinnvoll und notwendig das alles sein mag (bei den FFP2-Masken setzen allerdings eine ganze Reihe von Fachleuten deutliche Fragezeichen), es scheint, als würde der Corona-Tunnel immer länger und immer finsterner! **Wo bleibt da die Hoffnung, ohne die uns auch irgendwann die Geduld ausgehen wird?**

Aber genau das ist der Unterschied zum vergangenen Frühjahr: Als uns die „Angst vor Corona“ ein erstes Mal traf, mussten Gottesdienste unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden und Kirchen geschlossen werden, wenn die Glocken zur Messe riefen. Jetzt dürfen wir miteinander unseren Glauben feiern - natürlich unter Einhaltung aller Regeln! **Wir dürfen in unseren Gottesdiensten die Hoffnung schöpfen**, dass Gott zu uns steht, gerade in dieser schwierigen, herausfordernden Krisenzeit. Wir dürfen im gemeinsamen Gebet zusammenstehen und Gemeinschaft erfahren mit Gott und den Menschen. Das ist ein Privileg, das im Grundgesetz verankert ist.

Viele meinen, es sei nicht verantwortlich, in diesen Monaten miteinander Gottesdienst zu feiern. Es sei hingegen ein „Zeichen der Nächstenliebe“ darauf zu verzichten. Wer das so sieht, dessen Haltung möchte ich nicht kleinreden.

Aber es gibt eben auch die andere Haltung: Um das „Lebensnotwendige“ zu bekommen durften und dürfen wir immer ohne Begrenzung einkaufen gehen. Und nie stand der Einkauf im Supermarkt irgendwie in der Kritik. Doch was ist das „Lebensnotwendige“? **Für uns Katholiken ist es die Feier und der Empfang der Eucharistie in der HI. Messe und in der HI. Kommunion.** Niemandem, dem das gottesdienstliche Feiern in dieser Weise wichtig ist, sollte es „ausgeredet“ oder gar „madig gemacht“ werden. Wir feiern miteinander, um zu beten für die, die da sind und für alle anderen. Wir feiern miteinander und machen uns fest an Gott und seiner Frohen Botschaft, damit wir anschließend wieder Halt geben können, jenen, die keinen Schritt mehr vor die Haustür gehen und einsam zu werden drohen. Wir feiern miteinander, weil wir uns von Christus Hoffnung und Zuversicht schenken lassen, die wir hineintragen in unser alltägliches Leben und in das Miteinander, in dem wir leben.

Wir feiern Gottesdienst und nehmen alle Einschränkungen in Kauf - weil es uns um das Licht geht, das auch den dunkelsten Tunnel erhellen kann! Gerade am Lichtmesstag hören wir vom alten Simeon, der Jesus preist als das Licht für die ganze Welt! Vertrauen wir uns ihm an, umso mehr in diesen Wochen und Monaten!

Derzeit geltende Regeln für Gottesdienste (Stand 21.01.)

- ⇒ Für die Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde brauchen Sie sich nicht anmelden! Zwecks evtl. notwendiger Nachverfolgbarkeit, notieren wir Ihren Namen am Eingang. Das Desinfizieren der Hände ist grundsätzlich für die Mitfeier der Gottesdienste vorgesehen.
- ⇒ Das Abstandsgebot von 1,5m Abstand ist einzuhalten (Hausstände dürfen zusammen sitzen). Die Plätze in den Kirchen sind gekennzeichnet. Ordner helfen, den Abstand zu garantieren.
- ⇒ Eine **FFP2-Maske ist verpflichtend, auch für Gottesdienste im Freien (Beerdigungen)**.
- ⇒ **Auf keinen Fall an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen:** positiv-getestete COVID 19-Kranke, und alle, die unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor dem Gottesdienst Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben! Medizinisches Personal und Pflegepersonal darf teilnehmen.
- ⇒ **Für jede Kirche gilt eine Zugangsbeschränkung:** Pfarrkirche Nabburg max. **120 Plätze**, Perschen max. **50** und Brudersdorf max. **20 Plätze** + Stehplätze vor der Kirche.
- ⇒ Der Gemeindegesang ist untersagt. Liturgisches Singen („Antwort geben“) und kurze Verse der Gemeinde sind durch die Regelung der Diözese Regensburg erlaubt. (Solisten, kleine Ensembles der Chöre oder Bläser singen bzw. spielen.)
- ⇒ Bei den Sonntagsgottesdiensten ist der **Seiteneingang (Pfarrhofseite) EINGANG** und das **Hauptportal AUSGANG**.
- ⇒ Beim Kommunionempfang gilt weiterhin: **Die Kommunion wird als Handkommunion gereicht.** Dazu gehen Priester und Kommunionhelfer durch Mittelgang und Seitengänge, damit niemand beim Kommuniongang dem anderen „zu nahe kommt“.

Derzeit geltende Regeln für Beerdigungen (Stand 21.01.)

- ⇒ **Für das Requiem** gelten weiterhin dieselben Regeln wie für Gottesdienste, wenn diese nicht direkt mit der Beerdigung verbunden sind!
- ⇒ **Aussegnungen und Beerdigungen** (am Friedhof) dürfen nach Anweisung der Staatsregierung nur mit den engsten Angehörigen (1. und 2. Grades), d.h. mit max. **etwa 25 Personen** stattfinden.

Geltende Regeln für Pfarrbüro und Jugendwerk (Stand 21.01.)

- ⇒ **Der Parteiverkehr im Pfarrbüro ist während des Lockdowns untersagt!** d.h. bis vorerst zum 14.02. sind wir gern per Telefon oder e-mail zu den gewohnten Zeiten für Sie da!
- ⇒ **Veranstaltungen im Jugendwerk sind bis zum Ende des Lockdowns untersagt!**

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Familien- und Schulseelsorge

L1: Jona 3,1-5.10 / Ps: 25 / L2: 1 Kor 7,29-31 / Ev: Mk 1,14-20

Ewiglichtopfer: Theresia Setzer f+ Eltern u. Angeh. (PfK)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Hl. Messe
10:30	PfK	Familiengottesdienst (Pfarrgottesdienst)
14:00	PfK	Tauffeier von Leni Blödt
19:00	PfK	Hl. Messe

Montag, 25. Januar - Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

08:00	PfK	Hl. Messe
-------	-----	-----------

Dienstag, 26. Januar - Hll. Timotheus und Titus

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
18:20	Perschen	Rosenkranz
19:00	Perschen	Hl. Messe

Mittwoch, 27. Januar - Hl. Angela Merici

08:00	PfK	Hl. Messe
09:45	Senheim	Hl. Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
17:00	PfK	Schülermesse

Donnerstag, 28. Januar - Hl. Thomas von Aquin

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
19:00	Brudf	Hl. Messe

Freitag, 29. Januar

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe Wir gedenken der Verstorbenen des Monats Januar!

Samstag, 30. Januar

16:00	PfK	Beichtgelegenheit
16:20	PfK	Rosenkranz
17:00	PfK	Sonntagvorabendmesse
18:30	PfK	Zweite Sonntagvorabendmesse



Sonntag, 31. Januar –

**4. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wortes Gottes**

L1: Dtn 18,15-20 / Ps 95 / L2: 1 Kor 7,32-35 / Ev: Mk 1,21-28

Ewiglichtopfer: Christine Kraus f+ Eltern (PfK)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Hl. Messe
10:30	PfK	Hl. Messe
14:00	PfK	Tauffeier von Julian Koller und Eleyna Zitzler
19:00	PfK	Pfarrgottesdienst

Montag, 01. Februar

08:00	PfK	Hl. Messe
-------	-----	-----------

Dienstag, 02. Februar - Fest der Darstellung des Herrn—Mariä Lichtmess (40. Tag nach Weihnachten)

17:00	PfK	Schülermesse Mit Segnung und Verteilung der Erstkommunionkerzen und anschl. Blasius-Segen.
-------	-----	--

(Lichterprozession vom Unt. Markt entfällt!)

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe mit Kerzensegnung und anschl. Blasius-Segen Anschl. werden die Christbäume abgeleert!

Mittwoch, 03. Februar - Hl. Blasius

08:00	PfK	keine Hl. Messe!
09:45	Senheim	Hl. Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe mit anschl. Blasiussegen

Donnerstag, 04. Februar

18:20	PfK	Rosenkranz
19:00	PfK	Hl. Messe
19:00	Brudf	Hl. Messe

Freitag, 05. Februar - Hl. Agatha

08:00	PfK	Hl. Messe
10:00	Hs St. Joh.	Hl. Messe - unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Samstag, 06. Februar - Hl. Paul Miki und Gefährten

16:00	PfK	Beichtgelegenheit
16:20	PfK	Rosenkranz
17:00	PfK	Vorabendmesse
18:30	PfK	zweite Vorabendmesse



Sonntag, 07. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ijob 7,1-4.6-7/ Ps 147 / L2: 1 Kor 9,16-19.22-23 / Ev: Mk 1,29-39

Ewiglichtopfer: Renate Hösl f+ Eltern (PfK)

08:00	PfK	Hl. Messe
09:00	PfK	Pfarrgottesdienst
10:30	PfK	Hl. Messe
14:00	PfK	Tauffeier von Emil Paul Fuchs
19:00	PfK	Hl. Messe



Was bei Ihrem Kind ankommt, ist ein Spiegel Ihrer tatsächlichen Beziehung zu Gott. Was Sie theoretisch glauben, spielt eine untergeordnete Rolle.

Informationen

Wer hilft mit???

Eine lebendige Pfarrgemeinde steht und fällt mit denen, die mittragen und mithelfen! Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe, zum Beispiel hier:

- Beim **Abdekorian des Weihnachtsschmucks in der Kirche** am Dienstag, 02.02. nach der Abendmesse (ca. 20:00 Uhr)!
- Beim **Aufräumen der Kirchenkrippe** am Montag, 22.02. um 17:00 Uhr!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Reinigungskraft für Jugendwerk, Pfarrhof, Bücherei gesucht

Für das Sauberhalten des Jugendwerks-Saals insbesondere vor und nach Veranstaltungen, sowie für das Reinigen der Verkehrsflächen im Pfarrhof (Pfarrbüro, Ministrantenraum, Besprechungsraum) und das Putzen in der Bücherei suchen wir zum 01.04.2021 eine Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit (ca. 10 Wochenstunden). Die Arbeitszeit kann flexibel vereinbart werden und richtet sich nach den Öffnungszeiten im Pfarrbüro und der Bücherei, bzw. den Veranstaltungen im Jugendwerks-Saal.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrhof / beim Pfarrer!

Wir feiern Lichtmess!

Genau 40 Tage waren es gemäß der alttestamentl. Überlieferung, die Maria nach der Geburt ihres Sohnes „unrein“ war. Nach dem Reinigungsopfer durfte sie sich wieder ihren alltäglichen Aufgaben widmen. Zwei Tauben waren nach derselben Überlieferung das im Gesetz des Mose vorgeschriebene Opfer, um den erstgeborenen Sohn „loszukaufen“ aus dem „Eigentum Gottes“; denn seit dem Auszug aus Ägypten gehörte jede Erstgeburt Gott selber. In diesem Sinn ist Jesus ganz dem jüdischen Gesetz verpflichtet. An jenem ersten Lichtmess-Tag aber sind zwei alte Menschen diejenigen, die auf das Neue hinweisen, das mit Jesus anbricht: Simeon und Hanna erkennen in ihm den Messias, den Retter, das Licht für alle Menschen.

Weil auch wir in Jesus das Licht für uns und die ganze Welt erkennen und unser ganzes Vertrauen auf ihn setzen, feiern wir—gerade im „Corona-Winter“- festlich Lichtmess.

Allerdings verzichten wir auf die gewohnte Lichterprozession vom Unteren Markt!

Die Erstkommunionkinder und alle, die mitfeiern wollen, sind um 17:00 Uhr zur Schülermesse mit Segnung der Erstkommunionkerzen eingeladen!

Um 19:00 Uhr trifft sich dann die Gemeinde zum Lichtmess-Gottesdienst mit anschl. Gelegenheit zum Empfang des Blasius-Segens! Ein letztes Mal lassen wir das weihnachtliche Licht leuchten und verzichten auf die großen Scheinwerfer! Freuen wir uns auf eine große Gemeinschaft mit vielen Lichtern!

Wir bitten um Ihr Lichtmess-Kerzenopfer!

Das Fest Mariä Lichtmess ist traditionell der Tag, an dem alle Kerzen gesegnet werden, die das Jahr über in der Kirche brennen. Auch im neuen Jahr möchten wir unsere Kirche festlich erstrahlen lassen und bitten dazu – dem alten Brauch entsprechend – um Ihre Kerzengabe! Auf diese Weise leuchtet im Lauf des Jahres jede Kerze in einem ganz persönlichen Anliegen!

Auch das Ewige Licht, das die Gegenwart Christi im Tabernakel anzeigt, darf einem Anliegen „aufgeopfert“ werden. Es ist zwischenzeitlich guter Brauch. Widmen auch Sie einem Verstorbenen eine Woche lang das Öllicht am Tabernakel und empfehlen ihn so ganz besonders der Nähe und Liebe Gottes!

Für Ihre Kerzen-Spende liegen ab sofort in der Kirche Lichtmess-Kuverts auf! Damit die Qualität und die Größe der Kerzen passt, werden wir die Kerzen wieder komplett besorgen. Ihre Spende möchten Sie bitte im Kuvert mit oder ohne Namen beim Gottesdienst in das Opferkorbchen werfen oder im Pfarrbüro abgeben (Briefkasten).

Eine Altarkerze kostet uns ca. 10 €, ein ewiges Licht ca. 5 €. Jede Gabe ist aber willkommen und wir bedanken uns jetzt schon sehr herzlich! **Bisher sind bereits 575 € eingegangen.** Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Blasiussegen

Der Legende nach hat der Hl. Märtyrerbischof Blasius einem Kind, das an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet – durch sein Gebet und die Hilfe Gottes. Deswegen sollten wir uns einladen lassen, auf seine Fürsprache zu vertrauen und den Blasius-Segen zu empfangen (mit den beiden gekreuzten Kerzen, die einer Fischgräte ähneln). Aber nicht aus magischem Verständnis, so als könnten wir dann nicht mehr krank werden; sondern aus gläubiger Haltung, dass Gott uns in Tagen der Krankheit mit seiner Hilfe und seinem Segen zur Seite stehen wird! Das ist gerade in diesem Jahr angesichts der Pandemie mehr als sinnvoll! Gerade jetzt brauchen wir die Zusage der Hilfe und des Beistands Gottes!

Vergelt's Gott für Ihre Spende und Ihr Kirchgeld

In den letzten Wochen durften wir Spenden entgegennehmen in Höhe von 50€, 25€, 20€, 10€ und 2x5€ einfach so, 40€ für die Friedhofskirche, 50€ für Blumen. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Ebenso herzlichen Dank für die Kirchgeld-Gaben in Höhe von 474€, die uns für 2021 in den letzten Tagen zugeordnet wurden (gesamt in 2021: **669 €**)

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE 26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.

Unsere Kirchenkrippe

Die Krippe wird in verschiedenen Bildern noch bis zum 21. Februar zu sehen sein.

Hier die letzten Szenen und Umbautermine:

Noch bis 29. Jan. **Flucht nach Ägypten**

30. Jan. bis 09. Feb.: **Darstellung im Tempel**

10. Feb. bis 21. Feb.: **Taufe Jesu**



Der nächste Umbau ist geplant für Samstag, 30.01.!

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank allen, die uns mit ihrer Krippenspende im Opferkasten helfen, das „Diorama“ im Westchor jedes Jahr wieder während einer Zeit von drei Monaten entstehen zu lassen!

Sternsinger-Aktion 2021

Wir danken herzlich für weitere Sternsinger-Gaben, so dass sich unser Ergebnis erhöht hat auf **8.701,28 €!** Das sind fast zwei Drittel der Spendensumme des letzten Jahres (13.613,89€), mit der wir in Südafrika und der Ukraine helfen und Kindern in Not Halt geben können! Wir danken herzlich und freuen uns über jede weitere Spende, die uns noch zgedacht ist!

Allen, die mitgemacht, gestaltet und vorbereitet haben, sowie allen Spenderinnen und Spendern: Herzlich Vergelt's Gott!



Tag der Ehejubilare in Regensburg

Am Sonntag 20.06.21 und am Sonntag 27.06.21 lädt unser Bischof alle Ehejubilare (25, 40, 50, 55, 60 und mehr Jahre) in den Regensburger Dom ein!

Aufgrund der Pandemie wird es eine sehr begrenzte Teilnehmerzahl sein, ebenso entfällt das traditionelle Nachmittagsprogramm.

Im Pfarrbüro gibt es ab sofort die Info-Zettel mit dem Programm und die Anmeldung, die allerdings direkt nach Regensburg geschickt werden muss!

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen dieses Jubel-Tages!

Sanierung der Pfarrkirche

Auszug aus der 52-seitigen Stellungnahme des Bischöfl. Baureferats zur Sanierung unserer Pfarrkirche (vom 30.09.2020):

„Die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer ist eine der künstlerisch bedeutendsten gotischen Bauten der Oberpfalz. Nach einer Renovierung des Dachwerks mit einer umfänglichen Erneuerung der Dachdeckung 1996 sowie einer letztmalig umfassenderen Außen- und Innenrenovierung in den Jahren 1979-1981, ist es Wunsch der Kirchenverwaltung Nabburg, eine tiefgreifende Innenrenovierung der Pfarrkirche in Angriff zu nehmen. Verbunden damit soll auch eine barrierefreie bzw. – arme Zugänglichkeit des Kirchenraums neu geschaffen werden. Die massive Verschmutzung der Innenraumoberflächen, sowie fortschreitende Schäden an den hochwertigen Glasmalereien machen eine Innenrenovierung erforderlich...

Aus Sicht des Bischöfl. Baureferates kann die Innenrenovierung jedoch nicht isoliert betrachtet werden. Fassaden- und Dachflächen präsentieren sich im Allgemeinen in weitgehend ordentlichem Zustand. Neben dem desolaten Gesamteindruck des Kirchenraums erfordern jedoch einige lokale Schäden und Defizite in begrenztem Umfang Maßnahmen auch im Bereich der Gebäudehülle bzw. im Außenbereich. Im Zuge des Erstbesuches war zumal festzustellen, dass bei der Renovierung des Daches 1996 nicht alle Bereiche instand gesetzt worden waren. Art und Umfang der erforderlichen Maßnahmen machen umfangreiche Untersuchungen im Rahmen eines vorangestellten Vorprojektes zur exakten Definition der Maßnahme notwendig.

Die Gesamtmaßnahme wäre demnach gegliedert in:

Bauabschnitt I Vorprojekt:

Voruntersuchungen für Außen- und Innenrenovierung

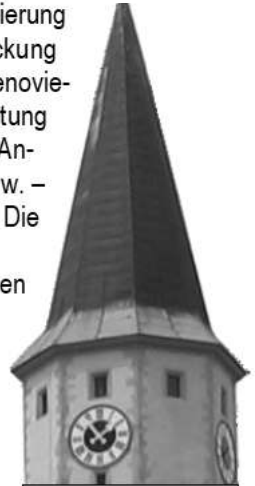
Bauabschnitt II Außenrenovierung:

Fassadenreparaturen, Instandsetzung des nördlichen Treppentürmchens, sowie Einrichtung eines barrierearmen Zuganges.

Bauabschnitt III Innenrenovierung:

Innenrenovierung mit Rekonstruktion einzelner liturgischer Ausstattungselemente, künstlerischer Neugestaltung eines Glasfensters und Neuordnung der beweglichen Ausstattung.“

1



Spenden neu
Gotteslobengerl
400 €

1.750 €

2x1.000€

250€

10x200€

12x100€

3x50€

5x10€

Spenden 2020
(bis Sept.)

1.360

Spenden 2019

5.080

Spenden 2018

2.030

15.920 €

Vergelt's Gott für jede weitere Gabe - wir werden sie gut brauchen können, denn die Sanierung wird Millionen verschlingen!

Aus den Gruppen

Aufgrund des Lockdowns und der Ausgangssperre entfallen bis 14.02. alle nicht-gottesdienstlichen Veranstaltungen und Angebote unserer Vereine und Gruppen! Über Verschiebungen von Jahreshauptversammlungen u.ä. werden Sie an dieser Stelle rechtzeitig informiert!



Männerverein

Die für den 24.01. geplante Jahreshauptversammlung wird auf Sonntag, 28. Februar verschoben!



Frauenbund

Die für 22.01. geplante Winterwanderung und auf 12. Februar verschobene Winterwanderung wird nun am Mittwoch, 07. April als Emmausgang stattfinden (hoffentlich)! Die nächsten Termine des Frauenbundes sind der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 05. März um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche, sowie der Kreuzweg im Rahmen der Josefs-Novene am Sonntag, 14. März!.



Taizé-Gebet

Alle Interessierten sind wieder herzlich zum Taizé-Gebet eingeladen am **Freitag, 26.02.** um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche!



Pfarrbücherei St. Johannes - Eine-Welt-Laden

Aufgrund des Lockdowns bleibt die Bücherei bis 14.02. geschlossen!

Allerdings wurden mit Wirkung vom 21.01. „die triftigen Gründe für das Verlassen der Wohnung während der allgemeinen Ausgangssperre im Zeitraum zwischen 5-21 Uhr erweitert um das **Abholen bestellter Bücher und Medien** in Bibliotheken und Archiven.“ Wer also Medien „vorbestellen“ und im Eine-Welt-Laden abholen will, kann das nun grundsätzlich gerne wieder tun. Die genauen Modalitäten (Anruf / e-mail o.ä.) konnten wir in den verbliebenen Stunden zwischen Meldung der Staatsregierung und Drucklegung des Pfarrbriefs leider nicht mehr besprechen. Beachten Sie dazu bitte weitere Informationen in den nächsten Tagen, z.B. Aushang an der Bücherei!

Der Eine-Welt-Laden bleibt weiterhin geöffnet:

Dienstag, 17.00 -19.00 Uhr, Freitag, 16.00 -18.00 Uhr, Sonntag, 8.45 -10.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass jeweils nur ein Kunde / eine Familie im Laden sein darf! Es müssen wie in jedem anderen Geschäft ab sofort auch FFP2-Masken getragen werden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verstorbene im Januar der letzten 10 Jahre:

- 2011: Anne Knaus, Anna Dirnhofer, Johann Wild
2012: Marquardt Delling, Anna Kiener, Walter Hübel, Josefine Fröhler, Hans Kraus, Maximilian Feldmeier, Maria Urban
2013: Katharina Beck, Ludolf von Beckedorff, Stefan Lehner,
2014: Ludwig Kirchberger, Elisabeth Dobler, Theresia Ries, Herbert Pscheidl, Betty Bibernell, Barbara Lorenz, Andrea Schüssel, Josef Seitz
2015: Karl Lippert, Ludwig Schwandner, Maria Schmidbauer, Georg Nießl
2016: Anna Kirchhofer, Hedwig Sterl, Pfr. Josef Flor, Anna Helgert
2017: Franz Mück, Erwin Dobler, Kunigunde Luber, Elisabeth Weber, Marianne Bauer
2018: Johann Jasik, Hans Desing, Manfred Eckert, Anna Termer, Karolina Lottner; Reinfriede Jambor; Jutta Bugla; Robert Eimer; Karl Graf
2019: Isolde Setterl, Margareta Seibert, Georg Graf, Anna Gresser, Katharina Pleiner, Harald Mohr, Friedrich Grill, Josef Deiner, Maria Ziegler, Michael Zimmermann
2020: Elfriede Hauptmann, Johann Iberl, Johanna und Albert Bruckner, Rosa Demleitner, Johann Baumann, Josef Schönberger, Rosa Mehlretter, Katharina Maierhofer, Johanna Kaschta, Karolina Peter, Alois Irlbacher, Marianne Weinmann, Johann Bernklau
2021: Margaretha Raab, Reinhard Leerkamp, Katharina Jambor, Franz Dobler

Wir gedenken unserer Verstorbenen am 30.01. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Jeder hat mal Schmerzen. Doch für manche endet der Schmerz nie.

Ein Mensch kann über seine Grenzen hinaus getrieben werden,
dem Leid ganz ausgeliefert sein.

In solchen Momenten stehen wir fragend vor Gott.

Warum werden wir nicht geheilt? Wer rettet uns? Wo bist du, Herr?



Kindergartenanmeldung



Einladung zur Anmeldewoche für das Kita-Jahr 2021/2022

vom 25.01.bis zum 29.01.2021 in den Kindergärten St. Marien und St. Angelus

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Anmeldung dieses Jahr unter Berücksichtigung der Kontaktbeschränkungen statt. Es gibt die Möglichkeit, die Anmelde-Formulare auf der jeweiligen Homepage unter „Download“ www.marien-kindergarten.de , www.sankt-angelus.de herunterzuladen oder sie in den Einrichtungen abzuholen. In diesem Fall melden Sie sich bitte unter 09433/6303 (Sankt Marien) oder 09433/9500 (Sankt Angelus).

Bitte stecken Sie die vollständig ausgefüllten Unterlagen in ein Kuvert und werfen dieses in den Briefkasten des jeweiligen Kindergartens ein.

Alle Anmeldungen, die vollständig und rechtzeitig eingegangen sind, werden berücksichtigt. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Stellenausschreibung



Die kath. Kirchenstiftung St. Johannes d. Täufer in Nabburg
sucht für seinen Kindergarten St. Angelus
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 20 – 25 Wochenstunden

Die Stelle ist zunächst befristet, eine Weiterbeschäftigung wird aber in Aussicht gestellt.

Ihr Profil:

- eine gute fachliche und pädagogische Eignung
- Bereitschaft zur Übernahme einer Gruppenleitung
- Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit
- Positive Einstellung zu den Grundsätzen der kath. Glaubenslehre

Wir bieten:

- Einarbeitung durch ein erfahrenes Team
- Möglichkeiten zur Fortbildung
- Tarifliche Bezahlung, Jahressonderzahlung
- Übernahme d. Stufenlaufzeiten b. Vorbeschäftigung bei kirchl. Arbeitgeber

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung,
Frau Scheibl unter 09433-9500**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Kath. Kirchenstiftung St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2, 92507 Nabburg**

Pilgerfahrt 2021

Im letzten Jahr haben wir gelernt, was es heißt, auf Urlaub zu verzichten. Ob es dieses Jahr möglich sein wird, wissen wir jetzt noch nicht. Aber wir wollen trotzdem planen—auch ein Zeichen von Hoffnung und Zuversicht! Im kommenden Jahr begleite ich wieder eine Pilgerfahrt nach Lourdes in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro! Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



Pilgerflugreise nach Lourdes vom 02.-06.09.2021

Erleben Sie mit uns und Pilgern aus aller Welt ein kleines Städtchen in Südwestfrankreich, die herrliche Pyrenäenlandschaft und die Höhepunkte des französischen Nationalheiligtums. An der Grotte von Lourdes erschien 1858 die Jungfrau Maria dem Mädchen Bernadette Soubirous. Wir werden die Ereignisse von damals nachvollziehen, wie die „Dame“ es gewünscht hat, in Lichter- und Sakramentsprozessionen zur Grotte ziehen, uns mit dem Wasser von Lourdes waschen, eine Messe direkt in der Grotte feiern und den Kreuzweg auf den Espelugues-Hügel beten. Mit viel freier Zeit zur individuellen Gestaltung in der Stadt, im Heiligen Bezirk oder bei Ausflügen in die Umgebung laden wir Sie 5 Tage lang zu dieser geistlichen Auszeit ein.

Das Angebot in Kürze:

Flug München-Lourdes, Übernachtung mit Vollpension im 3***-Sterne-Hotel, Stadtrundgang, Teilnahme am Programm im Hl. Bezirk, Reiseleitung, geistl. Leitung Pfr. Lorenz
Die Reise ist grundsätzlich auch für Rollstuhlfahrer/Gehbehinderte geeignet.

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 819 ,– (Einzelzimmer € 140,– Zuschlag). Darin enthalten ist die Möglichkeit zum kostenlosen Stornieren bis 60 Tage vor Reisebeginn. Infos und Anmeldungen gib'ts am Kircheneingang und bei Pfr. Lorenz!

Zuspruch

AM SONNTAG

Vierter Sonntag im Jahreskreis B

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen? Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?

Dietrich Bonhoeffer

Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. Pro Wochenende findet nur eine Tauffeier (für derzeit max. zwei Kinder) statt! Weitere Termine für die Feier der Taufe sind an folgenden Samstagen und Sonntagen, jeweils um 14:00 Uhr: Samstag, 13.02. (letzter Taufftag vor Ostern) - Osternacht Sonntag 04.04./5:00 Uhr- Samstag, 10.04.- Sonntag, 25.04.- Sonntag, 02.05. - Samstag, 08.05.!



Erstkommunion 2021

Die nächsten Termine auf dem intensiven Weg zur Erstkommunion sind:

- Das Tischmütter / Tischväter-Treffen muss abgesagt werden! Sollten die Tischrunden nach dem Lockdown beginnen können, werden wir versuchen, sie kurzfristig „auf die Reihe zu bekommen“. Evtl. müssen wir sie umwandeln in familiäre Erstkommunionrunden oder mit max. zwei Hausständen - oder so ähnlich. Hierzu ergeht eine e-mail an alle Eltern!
- Anstelle der Religionsunterrichts gibt es wieder wöchentlichen „Unterricht per E-Mail“. Die Arbeitsblätter bitte jeweils bis Sonntag in die Box beim Burchard-Altar werfen; beim Schülergottesdienst darauf werden sie korrigiert zurück gegeben.
- Am Lichtmesstag feiern wir um 17:00 Uhr Schülergottesdienst mit Segnung der Erstkommunionkerzen und Gelegenheit zum Blasiussegen. Die angedachte Probe für diesen Gottesdienst und die traditionelle Lichterprozession entfallen!

Daneben ist es v.a. der regelmäßige Besuch der Schülergottesdienste, sowie der Sonntagsgottesdienste, der absolut notwendig ist zur Vorbereitung der Erstkommunion, zum Hineinwachsen in die Gemeinde und die Messfeier!



Firmung 2021

Wir führen die Vorbereitung im „Corona-Modus“ weiter.

Das „Logbuch“ beschäftigt sich in den kommenden Wochen mit dem Gottesbild. Die jungen Christen sind eingeladen, sich ihres Gottesbildes bewusst zu werden und es zu ergänzen und vertiefen.

Die Einzelgespräche mit den Firmlingen sind voll im Gange. Sie bieten Gelegenheit, sich über Glaubenthemen oder ihre Fragen an die Kirche zu unterhalten und persönliche Impulse mit auf den Weg zu geben.

Für die Pfarrgemeinde werden die Firmlinge in den Sonntagsgottesdiensten noch sichtbarer werden, wenn sie sonntags die Fürbitten vortragen, die sie als Bitten der anwesenden Gottesdienstversammlung stellvertretend übernehmen.

Eigentlich hätte in diesen Wochen auch die Mithilfe in verschiedenen Firmprojekten beginnen sollen; doch muss dieser Teil der Vorbereitung verschoben werden auf die Zeit, in der wieder mehr möglich ist!



Krankenkommunion

Derzeit läuft die „Runde“ der Krankenkommunion. Ich rufe an, um einen passenden Termin zu vereinbaren! Wer über die uns bereits Gemeldeten hinaus besucht werden möchte, soll bitte im Pfarrbüro anrufen!



Nabbi Nabbi helau!

Die „Faschingshochburg“ Jugendwerk bleibt in diesen närrischen Tagen leer und undekoriert! Die Hoffnung, doch noch einen Hauch von Frohsinn vor Aschermittwoch miteinander feiern zu dürfen, hat sich durch die Verlängerung des Lockdown zerschlagen.

Da Fastnacht, Karneval und Fasching ihre Entstehung der nahenden Fastenzeit verdanken und damit absolut „kirchlichen“ Ursprungs sind, haben wir allen Grund die Gottesdienste am Faschingssonntag (14. Februar) mit Faschingspredigt und - wer mag - kostümiert zu gestalten! Vielleicht bemalen Sie ja auch einfach ihre FFP2-Faschingsmaske kreativ und individuell, bunt und lustig für diesen Anlass!

Und ein kräftiger Hausfasching mit den Mitgliedern eines Hausstands und einer weiteren Person (unter Berücksichtigung der Ausgangssperre zwischen 21 und 5 Uhr) darf ja selbst zu Corona-Zeiten gefeiert werden... Doch verzichten wir besser auf einen diesbezüglichen „Live-Stream“ oder gar eine virtuelle „Faschingskonferenz“ ...

Foto: picture alliance/Jochen Tack | Jochen Tack



Foto: © BuH/picture alliance/Jochen Tack | Jochen Tack

Die Freude kann auch jetzt über das Virussiegen

Da war die Welt noch in Ordnung – oder zumindest glaubten wir das. Beim Rosenmontagszug in Düsseldorf am 24. Februar 2020 zeigt auf einem Motivwagen des Wagenbauers Jacques Tilly das Karnevals-virus dem Coronavirus die lange Nase. „Du kriegst uns nicht unter“, sollte das wohl heißen. Nur drei Tage später, am 27. Februar, wurden im Kreis Heinsberg in der Nähe von Aachen 400 Menschen unter häusliche Quarantäne gestellt, die auf einer Karnevalssitzung am 15. Februar mit an Corona Erkrankten in Kontakt gekommen sein konnten. Am 28. Februar 2020 wurde im Kreis Heinsberg die sofortige Schließung aller Schulen, Kindertagesein-

richtungen und Tagespflegeeinrichtungen beschlossen – die erste Region in Deutschland war von Covid 19 betroffen. Ein Jahr später fällt der Karneval aus. Obwohl – so stimmt das ja nicht. Der Straßenkarneval und der Sitzungskarneval finden nicht statt, doch Freude und Humor müssen nicht ausfallen. Natürlich gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht, doch Rücksichtnahme und Vorsicht haben noch nie der guten Laune geschadet. So sollte es zumindest sein. Wenn Karneval dagegen bedeuten würde, die „Sau rauszulassen“ ohne „Rücksicht und Verluste“, dann hätte der Karneval auch ohne Corona ein großes Problem; ein größeres Problem, als sich einmal einzuschränken. Echte Freude kann dem Corona-Virus auch 2021 die lange Nase zeigen.

Wie sag' ich's **GOTT**?

Paulus

Paulus ist als Pharisäer aufgewachsen in der Gebetstradition seiner jüdischen Religion. Gegenüber Jesus Christus herrschte jedoch zunächst die absolute Sprachlosigkeit, da Paulus die Christen verfolgte bis zu seiner Bekehrung vor Damaskus.

Aus seinen zahlreichen Briefen an unterschiedliche Gemeinden wissen wir, welche Bedeutung das Gebet für den christlichen Missionar Paulus hatte.

Gerade in den Einleitungen seiner Briefe lesen wir, dass für Paulus das Gebet das

Gebet für andere, speziell für die Gemeinden und deren Wachstum gewesen ist – geprägt von der Liebe zu Christus und zu den Mitchristen.

Daneben steht immer wieder die Einladung an seine Leserinnen und Leser zum Beten, die im 1. Thessalonicherbrief in der Aufforderung gipfelt: „Betet ohne Unterlass!“ (5,17) Wie ist das zu verstehen? Wohl kaum wortwörtlich. Zunächst einmal praktisch: Immer wieder – häufig und regelmäßig – zu beten. Dabei helfen feste Gebetszeiten wie sie zum Beispiel in Klöstern praktiziert werden. Es müssen ja keine sechs oder acht Zeiten sein, wichtiger ist, dass es zwei oder drei feste Zeitpunkte am Tag gibt, damit das Gebet nicht vergessen wird. Spontanes Beten schließt das natürlich nicht aus. „Beten ohne Unterlass“ bedeutet meiner Ansicht nach aber auch, dass ich mein gesamtes Leben immer in der Beziehung zu Gott sehe und zu leben versuche. Angewiesen auf seine Gnade, seinem Wort folgend und dankbar für sein Wirken.

Und ein Drittes kommt noch hinzu: Beten ohne Unterlass, heißt für mich auch, nie mit dem Beten aufzuhören. Auch dann nicht, wenn ich den Eindruck habe, dass mein Gebet nicht gehört und meine Bitten nicht erhört werden. Trotzdem im Gebet bleiben – in Geduld und im Vertrauen.



Foto: Michael Tillmann

Termin-Vorausschau: (Stand 21.01.)

- 09.02. Kirchenverwaltungssitzung
- 14.02. Faschingssonntag mit Faschingspredigt bei allen Gottesdiensten
- 17.02. Aschermittwoch
- 19.02. Erste Kreuzwegandacht
- 21.02. Messe mal anders
- 22.02. Abbau Kirchenkrippe
- 25.02. KPV Jahreshauptversammlung
- 26.02. Taizé-Gebet
- 27.02. Probe Erstkommunionkinder
- 28.02. Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Männerverein Jahreshauptversammlung (verschoben vom 24.01.)
- 04.03. Bibelgespräch
- 05.03. Weltgebetstag der Frauen
- 07.03. Jugendkreuzweg
- 10.-19.03. Josefs-Novene**
- 10.+11.03. zweite Beichte der Erstkommunion-Kinder
- 11.03. Elternabend Erstkommunion
- 12.-13.03. Firmlingstreffen
- 14.03. Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Kreuzweg des Frauenbundes
- 20.03. Kerzenbasteln der Erstkommunionkinder
- 21.03. Passionssonntag mit Eine-Welt-Fair-Kauf
- 24.03. Zwergerl-Gottesdienst
- 26.03. Bußgottesdienst in der Fastenzeit**
- 28.03. Palmsonntag mit Prozession
- 04.04. Ostersonntag**

***Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 07.02. bis 21.02.2021.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Dienstag, 02.02. im Pfarrbüro bzw. beim Pfarrer gemeldet werden!***

Erreichbarkeit des Pfarrbüros - trotz Lockdown

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 Do 16:00 - 18:45

allerdings nur telefonisch oder per e-mail! Kein Parteiverkehr!

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2
92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarrvikar 0151/1518 7442

Fax: 2024040

E-Mail: naburg@bistum-regensburg.de